



Systemanbieter und Entwicklungspartner für die Bahnindustrie

Systemanbieter und Entwicklungspartner für die Bahnindustrie
Entwicklung bahnspezifischer Systeme, Komponenten und Dienstleistungen
Neue Sicherheits- und Komfortfunktionen erhöhen die Betriebssicherheit und steigern die Effizienz
Einsatz erprobter Großserientechnik von Bosch
Die Bosch Engineering GmbH erweitert ihre Entwicklungsdienstleistungen auf den Markt der Schienenfahrzeuge und präsentiert ihr umfangreiches Angebot auf der internationalen Fachmesse für Verkehrstechnik "InnoTrans" im September 2012 in Berlin. Die Bosch-Tochter bietet umfangreiche und kundenspezifische Systeme und Komponenten in den Bereichen Geschwindigkeits- und Umfelderkennung, Lokführer-Assistenzsysteme, Motormanagement und Abgasnachbehandlung an. Dabei greifen die Spezialisten der Bosch Engineering auf das Entwicklungs-Know-how und die erprobte Großserientechnik von Bosch zurück und entwickeln daraus Lösungen für Schienenfahrzeuge. Die Systeme und Komponenten erhöhen die Sicherheit und ermöglichen reduzierte Betriebskosten und mehr Leistung bei geringen Emissionen.
Radarsensoren erhöhen die Sicherheit und steigern die Effizienz
Die Bosch Engineering GmbH setzt Mid-Range- und Long-Range-Radar-sensoren von Bosch zur Umfelderkennung bei Schienenfahrzeugen ein.
Im Schienenverkehr sorgen Stellwerke mit Weichen und Signalen dafür, dass es nicht zu Unfällen kommt. Auf vielen Nebenstrecken, Werksgleisen, im Baustellenbereich und beim Rangieren liegt die Verantwortung jedoch allein beim Lokführer", erklärt Bernhard Bihr, Geschäftsführer von Bosch Engineering das Einsatzgebiet der neuen Technik. "Wir nutzen die für automobiler Anwendungen erprobte Radartechnik von Bosch und entwickeln Softwarefunktionen, die speziell Lokführer bei ihrer Arbeit unterstützen". Durch den Einsatz von Radarsensoren in Schienenfahrzeugen lassen sich Funktionen wie eine vorausschauende Hinderniserkennung und Kollisionswarnung, Oberleitungsdetektion und Geschwindigkeitsbestimmung über Grund realisieren. Bosch Engineering entwickelt für die Funktionen anwendungs- und kundenspezifisch das Konzept, passt die Software der Sensoren an und unterstützt bei der Erprobung sowie Zulassung des Gesamtsystems.
Geringe Emissionen und mehr Leistung durch den Einsatz automobiler Großserientechnik
Für den Antriebsstrang von Schienenfahrzeugen bietet Bosch Engineering zudem Entwicklungsdienstleistungen für das Motormanagement und für die Abgasnachbehandlung. Die Entwickler und Ingenieure legen hierzu die Systeme kundenspezifisch aus, entwickeln die Software der Steuergeräte und applizieren das System. Als erfahrener Entwicklungspartner für automobiler Elektronik nutzt Bosch Engineering die Steuergeräte-Hardware von Bosch. Über die Regelung von Funktionen für den Antriebsstrang hinaus, lassen sich mit ihnen zukünftig vielfältige sicherheitsgerichtete Steuer- und Regelungsprozesse für Schienenfahrzeuge realisieren.
Die Bosch Engineering GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Robert Bosch GmbH mit Hauptsitz in Abstatt bei Heilbronn. Das Unternehmen bietet seit 1999 Entwicklungsdienstleistungen für automobiler, industrielle und maritime Anwendungen, Freizeit-, Schienen- und Nutzfahrzeuge, Bau- und Landmaschinen sowie für die allgemeine Luftfahrt - unabhängig von der Stückzahl des Projektes.
Mehr Informationen unter www.bosch-engineering.de
Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen. Mit Kraftfahrzeug- und Industrietechnik sowie Gebrauchsgütern und Gebäudetechnik erwirtschafteten mehr als 300 000 Mitarbeiter im Geschäftsjahr 2011 einen Umsatz von 51,5 Milliarden Euro. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH und ihre rund 350 Tochter- und Regionalgesellschaften in rund 60 Ländern; inklusive Vertriebspartner ist Bosch in rund 150 Ländern vertreten. Dieser weltweite Entwicklungs-, Fertigungs- und Vertriebsverbund ist die Voraussetzung für weiteres Wachstum. Im Jahr 2011 gab Bosch rund 4,2 Milliarden Euro für Forschung und Entwicklung aus und meldete über 4 100 Patente weltweit an. Mit allen seinen Produkten und Dienstleistungen fördert Bosch die Lebensqualität der Menschen durch innovative und nutzbringende Lösungen.
Mehr Informationen unter www.bosch.com, www.bosch-presse.de
Kontakt: Robert Bosch GmbH
Robert-Bosch-Platz 1
70049 Stuttgart
Deutschland
Telefon: 0 711-811 0
Mail: CallBosch@de.bosch.com
URL: <http://www.bosch.de/start/content/language1/html/index.htm>
 http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pnr_507900 width="1" height="1">

Pressekontakt

Robert Bosch GmbH

70049 Stuttgart

bosch.de/start/content/language1/html/index.htm
CallBosch@de.bosch.com

Firmenkontakt

Robert Bosch GmbH

70049 Stuttgart

bosch.de/start/content/language1/html/index.htm
CallBosch@de.bosch.com

Die Bosch-Gruppe ist ein international führender Hersteller von Kraftfahrzeug- und Industrietechnik, Gebrauchsgütern und Gebäudetechnik. Rund 242 000 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2004 einen Umsatz von 40 Milliarden Euro. 1886 als Werkstätte für Feinmechanik und Elektrotechnik von Robert Bosch (1861-1942) in Stuttgart gegründet, umfasst die heutige Bosch-Gruppe ein Fertigungs-, Vertriebs- und Kundendienstnetz mit rund 260 Tochtergesellschaften und mehr als 10 000 Kundendienstbetrieben in über 130 Ländern. Die gesellschaftsrechtliche Struktur der Bosch-Gruppe sichert ihre finanzielle Unabhängigkeit und unternehmerische Selbständigkeit. Sie ermöglicht dem Unternehmen, in bedeutende Vorleistungen für die Zukunftssicherung zu investieren und seiner gesellschaftlichen Verantwortung im Sinne des Firmengründers gerecht zu werden. Die Anteile der Robert Bosch GmbH liegen zu 92 Prozent bei der gemeinnützigen Robert Bosch Stiftung. Die unternehmerische Gesellschafterfunktion wird von der Robert Bosch Industrietreuhand KG wahrgenommen.